

*Programm*

Leroy Carr  
1905-1935

Blues Before Sunrise  
Blues

Alex Gwerder  
1957

The Pain  
Song

Harold Arlen  
1905-1986

Over The Rainbow  
Ballade

Victor Schertzinger  
1888-1941

I Remember You  
Swing

Alex Gwerder  
1957

The Key To Happiness  
Song

Alex Gwerder  
1957

Everyone Needs A Friend  
Song

Joseph Kosma  
1909-1972

Autumn Leaves  
Swing

Fletcher Henderson  
1897-1952

The Gin House Blues  
Blues

Alex Gwerder  
1957

The Storm  
Song

Erroll Garner  
1921-1977

Misty  
Ballade

Alex Gwerder  
1957

Try Again  
Song

Alex Gwerder  
1957

All That You've Achieved  
Song

Duke Ellington  
1899-1974

Black and Tan Fantasy  
Blues

«Fats» Waller  
1904-1943

Ain't Misbehavin'  
Swing'



# Kirchenkonzert 2018

## «Feeling Good»

Markus Aellig, Orgel  
Alex Gwerder, Gesang

Gäste: Michaela Gwerder  
Marcel Gwerder

Moderation: Peter Betschart

**Pfarrkirche Muotathal**  
9. September 2018, 16.30 Uhr

## Grusswort

### Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Im Jahre 1793 wurde nach siebenjähriger Bautätigkeit die heutige, spätbarocke Pfarrkirche Muotathal eingeweiht. Im Gedenken an diesen grossen Tag organisiert der Kirchenrat seit 2004 alljährlich ein Konzert. Dieses Jahr wird «amerikanische» Musik zu hören sein. Zum einen sind es bekannte Instrumentalstücke schwarzer Musiker, die von Markus Aellig aus dem Berner Oberland kunstvoll auf der Orgel interpretiert werden. Zum andern singt der einheimische Komponist und ehemalige Bandleader der Musikgruppe «dustyboots» bekannte Eigenkompositionen – ohne Verstärker und Band – wohlverstanden.

Dies verspricht ein einmaliges Hörerlebnis und wir danken den Musikern für die spontane Zusage. Lassen Sie sich nicht abschrecken von der englischen Sprache. Die Geschichten dahinter sind durchaus verständlich und werden eingeführt. Erfreuen Sie sich für eine Stunde an schöner Musik und geniessen Sie mit uns den späten Sonntagnachmittag. «Feeling good» – äs gaad mer guät – heisst passend das Konzertthema.

Kirchenrat Muotathal

## Portraits

### Markus Aellig



Markus Aellig ist seit kurzem pensioniert und wirkte davor viel Jahre als Organist in der Stadtkirche Thun. Er organisiert mit viel Herzblut und Fantasie regelmässig Abendmusiken und Orgelmatinées.

Seine Ausbildung zum Organisten erhielt der Musiker vom ehemaligen Berner Münsterorganisten Heinrich Gurtner. Ausserdem schloss er das Konservatorium Bern mit dem Lehrdiplom und dem Höheren Studienausweis ab. Seither hat sich Markus Aellig zu einem Meister seines Fachs weiterentwickelt, der keine musikalischen Grenzen zulässt und sich stilistisch in jede erdenkliche Richtung treiben lässt. In seinen Konzerten pflegt er das

gesamte Orgelrepertoire von Barock, Romantik bis Moderne, macht aber auch vor Jazz, Folklore, Pop- und Rockmusik nicht halt. Sowohl bei seinen Eigenkomposi-

tionen wie auch beim Interpretieren und Arrangieren anderer Komponisten zeigt er in eigenwilligen Variationen und Arrangements sein ganzes Können und zieht das Publikum mit einer ganz anderen Seite des Orgelspiels in seinen Bann. Markus Aellig spielte bereits 2015 bei uns in Muotathal.

## Portraits

### Alex Gwerder



Alex Gwerder ist 1957 in Muotathal geboren und Vater von drei erwachsenen Kindern. Beruflich ist er beim Bund als Chef Gebäudemanagement angestellt.

Über viele Jahre hinweg investierte Alex seine freie Zeit in das Hobby Sport und erreichte sowohl als Aktivsportler, wie auch als Trainer schöne Erfolge. Anlässlich des Festes der Freude im Jahr 1991 tritt eine einheimische Ad-hoc Formation auf. Das ist die Geburtsstunde der Gruppe «dustyboots», die in den nachfolgenden 27 Jahren Schweizer Musikgeschichte schreiben wird. Die «boots» produzieren nicht weniger als acht Tonträger und spielen an über 800 Konzerten auf verschiedenen Bühnen und in bekannten Musiklokalen. Zentrale Figur in der Band ist über all die Jahre Alex Gwerder, der sich mit ganzem Herzen leidenschaftlich dem «dustyboots-Sound» verschrieben hat. Es entstand je länger je mehr eine eigene, spezielle Musikrichtung, die von der Band als «Roadmusic» bezeichnet wird. Im Juni 2018 gaben die «staubigen Stiefel» vor weit über tausend Fans ihr letztes Konzert.

Ausdruck davon sind etliche Eigenkompositionen des Bandleaders Alex Gwerder, die es teilweise zu nationaler Bekanntheit geschafft haben. Sie erzählen musikalisch eingebettet Episoden aus dem Leben und überzeugen durch kernige und klare Struktur.